

Willkommen
zum Steuerkreis
der LAG Haßberge e. V.

am 16.03.2017



TOP 1

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Aktuelle Informationen





NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region



LEADER Aktionsgruppe Haßberge e.V.
Bürger gestalten ihre Heimat



www.leader-hassberge.de



LEADER Aktionsgruppe Haßberge e.V.
Bürger gestalten ihre Heimat



LEADER-Projekt: Deutscher Burgenwinkel –
Einrichtung eines Burgeninformationszentrums für den
Deutschen Burgenwinkel

Ziele: Schaffung eines attraktiven
Informationszentrums und Anlaufpunkt für Gäste und
Einheimische im Deutschen Burgenwinkel und Aufbau
eines Netzwerkes

Weitere Informationen: www.deutscher-burgenwinkel.de



TOP 2

Aktueller Stand der Projekte

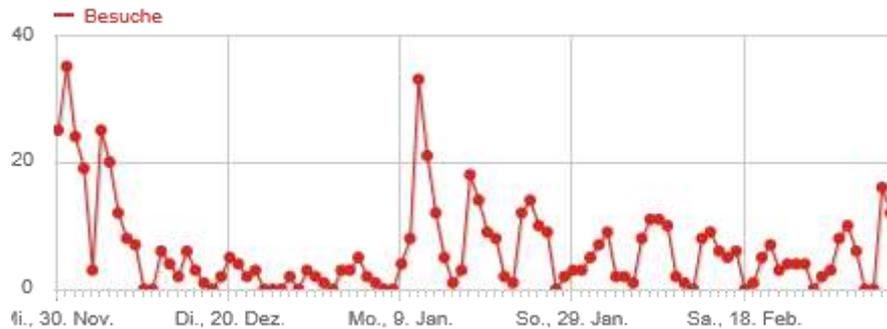


EZ 1 Wirtschaft und Bildung

HZ 1.2 Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Bildungsportal

Besuche Bildungsportal (Zeitraum 30.11.2016 bis 07.03.2017):



Besucherüberblick



618 Besuche



4 Minuten 52s durchschnittliche Aufenthaltsdauer



29 % abgesprungene Besucher (Verlassen der Webseite nach einer Seite)



6,6 Aktionen pro Besuch (Seitenansichten, Downloads, ausgehende Verweise und interne Suchen)



0,81 s durchschnittliche Generierungszeit



3.314 Seitenansichten, 2.036 Einmalige Seitenansichten



33 interne Suchen, 1 einmalige Suchbegriffe



19 Downloads, 15 Einmalige Downloads

Bildungsportal

Seiten

SEITEN-URL	SEITENANSICHTEN	▼ EINDEUTIGE SEITENANSICHTEN	ABSPRUNGRATE	DURCHSCHNITTszeit PRO SEITE	AUSSTIEGSRATE	DURCHSCHNITTliche GENERIERUNGSzeit
⊕ weiterbildung-kurse	912	612	40 %	00:00:51	24 %	1,18 s
⊕ startseite	869	516	27 %	00:01:14	45 %	0,44 s
⊕ bildungseinrichtungen	642	405	56 %	00:00:40	24 %	0,9 s
⊕ familienbildung	318	179	6 %	00:00:51	11 %	0,49 s
⊕ schule-ausbildung	229	124	15 %	00:00:20	15 %	0,88 s
⊕ schwarzes-brett	158	78	0 %	00:00:36	32 %	1,19 s
⊕ freizeit	84	58	67 %	00:00:16	19 %	0,81 s
⊕ impressum	35	30	0 %	00:00:57	37 %	0,55 s
⊕ 404-fehler	34	9	100 %	00:00:22	44 %	0,09 s
⊕ kontakt	10	9	0 %	00:00:27	11 %	1,42 s
⊕ sitemap	4	4	0 %	00:00:23	25 %	1,69 s

Bildungskonferenz

Bildungskonferenz „Übergang Schule Beruf“

Wann? 23.09.2017 10 bis 16 Uhr

Wo? Rudolf Winkler Haus in Zeil

Zielgruppe:

- Unternehmer_innen im LK Haßberge
- Lehrer_innen
- Im Bereich „Übergang Schule → Beruf“ tätigen Personen
- Interessierte Bürger_innen
- Eltern



EZ 3 Kultur und Tourismus

HZ 3.1 Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes



Gartenkultur im Lkr. Haßberge- Konzeption

- Konzept fertiggestellt
GARTENKULTUR IM LANDKREIS HASSBERGE

1 Worum es geht und wie dieses Exposé aufgebaut ist

2 Was Gartenkultur heißt

3 Warum Gartenkultur im Landkreis Haßberge

- o Verortung
- o Der Naturraum
- o Das Klima

4 Wie die Gartenkultur aussieht

o Burgruinen

o Friedhöfe

o Gartendörfer

o Judenfriedhöfe

o „Konversionsgärten“

o Private Hausgärten

o Obstgärten und Weingärten

o Schlossgärten

o Ufergärten

5 Wie die Gartenkultur in Wert gesetzt werden kann

o Ein Netzwerk bilden

o vertiefend forschen

o Die nächsten Schritte gehen

6 Wie Objekte beispielsweise aufgewertet werden können

o Grabgärten Zeil am Main - Projektskizze

o Landschaftspark Bettenburg - Projektskizze

o Schlossgarten Oberschwappach - Projektskizze

Quellen

Impressum

- Vorstellung 19.01.2017



Nächste Schritte

- Planung erster Umsetzungsmaßnahmen:
 - Grabengärten Zeil
 - Stadt Zeil ohne Förderung in Eigenregie
 - Handlungsempfehlungen zur Außendarstellung prüfen und umsetzen
 - Kreisfachberater Lkr. Haßberge ggf. mit Förderung

Erlebniswelten Fränk. Sandstein- Konzeption

- Konzept ist fertiggestellt
- Ausführliche Analysephase
- Vorschläge zur Gestaltung Erlebniswelt fränk. Sandstein (Themenpark)
- Kostenschätzung
- Empfehlungen zu Trägerschaft, Betrieb und Personal

Projektmodule



Kostenschätzung

- Baukosten (Netto): 588.714 €
- Ausstattungskosten (Netto): 135.962 €
- **Gesamtkosten (Brutto): 862.365 €**

Aktueller Stand / Nächste Schritte

- Suche nach (finanziellen) Unterstützern für das Projekt
 - Vorstellung auf ILE-Sitzung „Lebensregion +“
 - Kontaktaufnahme zu Baunach - Allianz geplant
 - Kontaktaufnahme zu Firmen und regionalen Steinhauern
 - Vorstellung im Gemeinderat

EZ 4 Energie und Landentwicklung

HZ 4.1 Revitalisierung von Konversions- und Brachflächen sowie Gebäudeleerständen

Innenentwicklung, Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung

Bestandteile des LEADER-Projektes

- Immobilienportal
- Tag der Innenentwicklung
- Studie Universität Bamberg



Immobilienportal

Landkreis Haßberge

STARTSEITE INNENENTWICKLUNG BERATUNG HINWEISE FÜR VERKÄUFER ZUR IMMOBILIENSUCHE

Herzlich Willkommen

auf den Seiten des Immobilienportals des Landkreises Haßberge

HAUS BAUGRUNDSTÜCK GEWERBEIMMOBILIE

ALLE ANZEIGEN JETZT SUCHEN

LEERSTEHENDES HAUS NÄHE OR...	WOHNHAUS MIT SCHEUNE UND...	ZWEIFAMILIENHAUS MIT RIEGE...	GEMÜTLICHES EINFAMILIENHAUS...
 <p>(Objekt-ID: 10.21670) Sleisendorf 298,00 qm Grundstück 0,00 qm Wohnfläche 0,00 qm Nutzfläche Kaufpreis: 35.000,00 €</p> <p>DETAILANSICHT ></p>	 <p>(Objekt-ID: 84.08630) Machenstedt 1944,00 qm Grundstück 150,00 qm Wohnfläche 0,00 qm Nutzfläche Kaufpreis: 95.000,00 €</p> <p>DETAILANSICHT ></p>	 <p>(Objekt-ID: 302.21560) Eimershausen 3452,00 qm Grundstück 200,00 qm Wohnfläche 0,00 qm Nutzfläche Kaufpreis: 109.000,00 €</p> <p>DETAILANSICHT ></p>	 <p>(Objekt-ID: 44.08070) Neuses 315,00 qm Grundstück 80,00 qm Wohnfläche 0,00 qm Nutzfläche Kaufpreis: 89.000,00 €</p> <p>DETAILANSICHT ></p>

Immobilienportal

Die Freischaltung des landkreisweiten Portals www.wohnraum-hassberge.de erfolgte am 13.12.2016.

Innerörtliche Leerstände und Freiflächen werden im Portal zum Verkauf angeboten.

Ziel: Innenentwicklung, Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung



Tag der Innenentwicklung

Er findet am Samstag, 13.05.2017 in Ebern statt.

Eröffnungsveranstaltung um 14 Uhr im Rathaus Ebern.

Acht sanierte oder in Sanierung befindliche Gebäude werden zwischen 15 und 18 Uhr von den Eigentümern vorgestellt.

(Sechs in Ebern, eines in Jesserndorf, eines in Welkendorf)

Studie Universität Bamberg

Untersucht werden Haßfurt-Prappach und Maroldsweisach:

- Anwendung des Folgekostenschätzers der OBB
- Befragung der Eigentümer von Leerständen und freien innerörtlichen Flächen

Weiterhin wird für den gesamten Landkreis eine Karte erstellt, die die Anzahl von Leerständen in einzelnen Kommunen erfasst.

Bis voraussichtlich Juli liegen die Ergebnisse der Studie vor.

TOP 3

Vorstellung neuer Kooperationen und Projekte



TOP 3.1

**Information über den Förderantrag für das LEADER-
Projekt**

„Synagoge Gleusdorf“

Bgm. Dietz

Projekträger und Ausgangslage

- Projekträger: Gemeinde Untermerzbach



Ehemalige
Synagoge (links)
und ehem.
Judenschule
(rechts) in
Gleusdorf

Ausgangslage

- Nach Abwanderung und Auflösung der jüdischen Gemeinde im 19. Jahrhundert wurde die Synagoge Anfang des 20. Jahrhunderts an private Käufer veräußert
- Landwirtschaftliche Nutzung bis vor wenigen Jahren als Abstellraum bzw. Scheune
- 2016 Erwerb des Baudenkmals durch die Gemeinde
- Idee: Nachhaltige Nutzung der Gebäude
 - Notwendig: bauliche Sicherung
 - Erstellung eines Entwicklungskonzeptes

Maßnahmen

- Denkmalpflegerisches Vorprojekt abgeschlossen
- Bauliches Konzept zur nachhaltigen Nutzung derzeit in der Abstimmungsphase



Einbezogen:

- Regierung von Unterfranken
- Denkmalpflege und weitere

Konzept und Ziele:

- Entwicklungskonzept zur nachhaltigen Nutzung
 - Inhalt: lokales und fränkisches Landjudentum und seine weitreichenden Vernetzungen
 - Dabei:
 - Abstimmung kulturhistorischer, kultureller und touristischer Belange / Entwicklung versch. Tourismusformen (z.B. Fahrradtourismus)
 - Einbeziehung bereits vorhandener Projekte, die das Judentum zum Inhalt haben (Memmelsdorf/Ufr., Kleinsteinach, Reckendorf, Judenfriedhöfe i.d. Umgebung)

Konzept und Ziele:

- Stärkung des Tourismus in der Gemeinde, dem Landkreis Haßberge, dem Bereich zwischen Bamberg und Coburg sowie in allen weiteren Bereichen, die in das Konzept einbezogen werden
- Vernetzung mit bereits vorhandenen Angeboten, z. B. Rad-, Kanu- und Kulturtourismus und den Tourismusakteuren in den angrenzenden Bereichen Unter- und Oberfrankens
- Langfristige Erschließung regionaler Wertschöpfung (Hotellerie, Gastronomie, Direktvermarktung u. a. m.)
- Stimmige Einbeziehung des Konzeptes in das des künftigen Trägers (Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V.) für den laufenden Betrieb
- Weitere Effekte: Schaffung regionaler Identität und Geschichtsbewusstsein, verbesserte Lebensqualität durch Schaffung von Infrastruktur

Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	netto in Euro	brutto in Euro
Gesamtsumme		
- Bauliche Kosten, Erwerb und Vorprojekt	444.300	
- Entwicklungskonzept	25.000	
- Ausstattung	<u>25.000</u>	
	494.300	587.027
- Landesamt f. Denkm.		8.000 (Vorprojekt)
- LAFD (Synagoge)	} gem. Abstimmung Gesamtkosten abzgl. Förderung	
- EFRE (Umbau/Erwerb)		
- LEADER (Konzept)		
- Gemeinde		
Projektträger		

TOP 3.2

Information über den Förderantrag für das LEADER- Kooperations-Projekt

„Maininformations-/erlebniszentrum MIZ 359“

als dauerhafter Ausstellungs- und Erlebnisort zur Kulturlandschaft Main

- Erstellung einer Machbarkeitsstudie -

Bgm. Paulus



Projekträger und Ausgangslage

- Projektträger: Gemeinde Knetzgau
- Ausgangslage:
 - Main als wichtige **Lebensader** Nordbayerns (Arbeitgeber, Transportweg, Nahrungslieferant, Energielieferant, Ort für Freizeit und Erholung)
 - Wechselvolle **Geschichte** bietet Einheimischen und auswärtigen Besuchern interessante Einblicke in die Jahrhunderte gewachsene Flusslandschaft.
 - **Aktionen und Projekte** haben die Bedeutung der Mainregion in den letzten Jahren gestärkt und einer breiteren Öffentlichkeit bewusst gemacht („Gelbe Welle“, Life-Natur-Projekt „Mainaue“, „Dorf am Fluss“)

Aber:

- Es fehlt eine dauerhafte Einrichtung, die die Einzelinitiativen zu einem Gesamtkonzept zusammenführt, die Voraussetzungen schafft, um die Bedeutung der Mainregion aufzuarbeiten und zu dokumentieren.

LIFE-NATUR-Projekt MAINAUE
VOGELPARADIES IM MAINTAL



LIFE-Natur-Projekt Mainaue



Mainufer am km 359 in Knetzgau
(Foto: Gemeinde Knetzgau)



Fischpass der RMD
(Fotos: Gemeinde Knetzgau)



Aktionen+Projekte



LEADER-Projekt Dorf am Fluss

Ziele

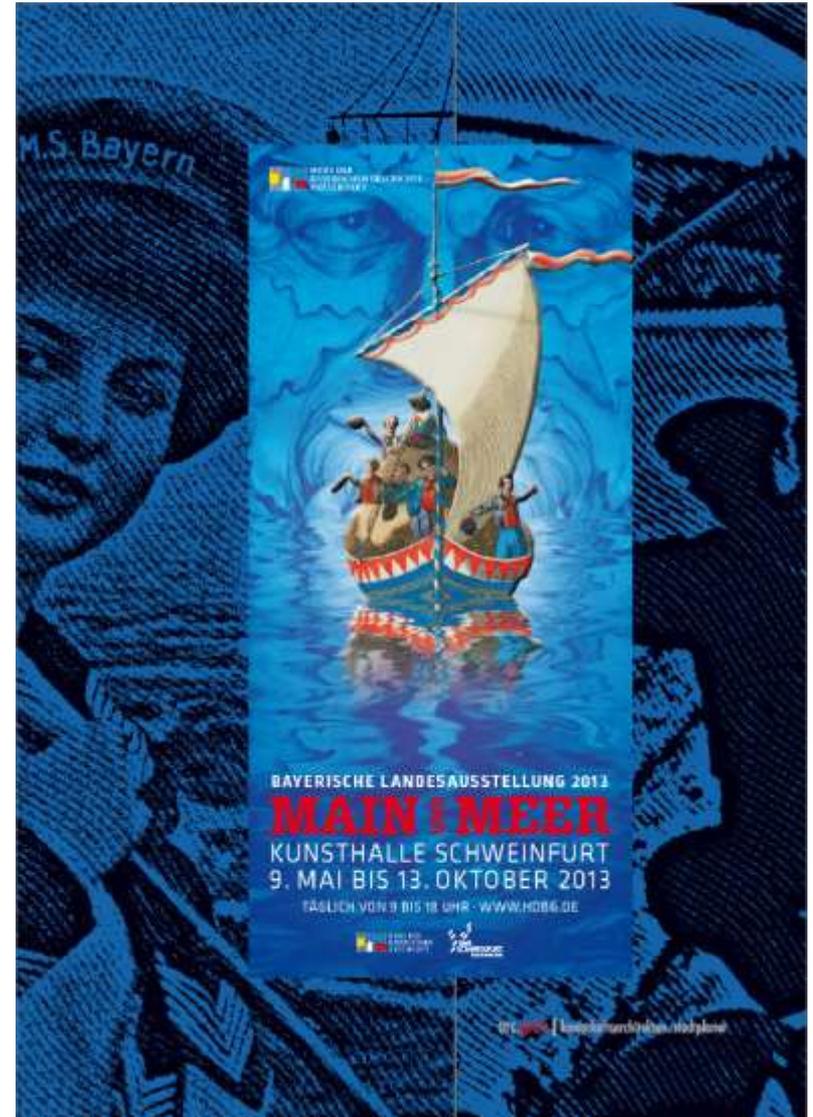
- **Schaffung eines Ortes,**
 - der auf breiter Basis über den Main von Quelle bis Mündung informiert,
 - an dem man Chancen und Potentiale auslotet, die der Main bietet,
 - der Räumlichkeiten bereitstellt für Begegnungen und für Kommunikation zum Thema Umwelt, Natur, Freizeit, Energiegewinnung und Hochwasserschutz
- **Aufarbeitung der Flusslandschaft Main** als identitätsstiftender Ort
- Einbindung des Elementes Wasser durch **spektakuläre Architektur**
- Qualitativ Steigerung der **Freizeitnutzung** am Ufer und Umfeld

Auf der gesamten Länge von 527 km gibt es keine zentrale Anlaufstelle mit Informationen zum Main!

Maßnahmen

IMPULSGEBER:

Der Erfolg der **bayerischen Landesausstellung 2013 „Main und Meer“** in Schweinfurt hat das unglaublich große Potenzial und das enorme Interesse am Thema Main aufgezeigt. Allein im kurzen Zeitraum der Ausstellung von ca. 5 Monaten erreichte das Thema über 90.000 Besucher.



Maßnahmen

Die Lage des Informationszentrums unmittelbar am Main gewährleistet den direkten Kontakt zum Fluss.

Durch den Umbau eines bestehenden Gebäudes wird insbesondere dem Erhalt des Retentionsraums Rechnung getragen.



(Quelle: BayernAtlas)



(Foto: Gemeinde Knetzgau)

Anknüpfend an die **Landesausstellung "MAIN+MEER"** im Jahre 2013, die vom Kultusministerium, federführend vom Haus der Bayerischen Geschichte, initiiert wurde, soll die Kultur- und Flusslandschaft des Maines im Fokus einer **ganzjährigen Dauerausstellung** stehen.

Ein Zentrum, das auf breiter Basis über den Main informiert und an dem man Chancen und Potentiale auslotet, die der Fluss bietet und in dem man Raum schafft für Kommunikation und Begegnung zu den Themen Umwelt, Freizeit, Energie und Hochwasserschutz,

kurz:

ein Ort an dem man die Kulturlandschaft unserer Lebensader Main und das Naturelement Wasser erfahren und erleben kann.



Themenkomplexe der Landesausstellung

Main und Wein
 Gefahren und Katastrophen
 Flussberufe: Fischer, Sandschöpfer und Flößer,
 Schiffs- und Schelchbau
 Mainschiffahrt und Transportweg
 Ökologie und Flussgeschichte

Themenkomplexe für Kinder und Familien:

Analoge und digitale Erlebniswelt
 Freibereich mit Wasserexperimenten
 Den Fluss „erfahren“
 Expeditionen ins Tierreich

Themenkomplexe Wissenschaft:

Wasserqualität und Wasserchemie
 Hochwasser und Klimawandel
 Gewässerökologie



zunächst:

Machbarkeitsstudie

zur Errichtung eines Informations- und Erlebnisentrums
 als dauerhafter Ausstellungs- und Erlebnisort zur "Kulturlandschaft Main"

Was bisher geschah...

- Erstellung eines groben **Konzeptpapiers** durch die Gemeinde Knetzgau
- **Vorstellung** beim Regierungspräsidenten+ Sachgebietsleitern der **Regierung von Unterfranken**
- **Expertenrunde** zur Formulierung eines Ausschreibungstextes für die Machbarkeitsstudie unter Mitwirkung des Hauses der Bayerischen Geschichte, der Uni Würzburg, der Regierung von Unterfranken, dem Verein Flussparadies Franken, Architektenvertretern und dem Regionalmanagement
- Versand von **Unterstützerschreiben** und Informationen an Ministerien, Behörden und Unternehmen
- **Beschluss des Gemeinderates** über die Übernahme der Projektträgerschaft
- **Kooperationsgespräche** mit den Landräten+ LAGen Schweinfurt und Bamberg
- **Pressearbeit**





In Dyllbach wird die Initiative gelebt
 2016



Die Parks in Dyllbach
 In Dyllbach wird die Initiative gelebt...
 Die Parks in Dyllbach sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege...

Lebensader Main: Knetzgau denkt groß
 Die Gemeinde will im Main-Flusslauf ein neues Flussschild einbauen. Und die ersten Schritte sind bereits gemacht. „Main-Flusslauf“ ist ein Projekt, das die Gemeinde Knetzgau im Auftrag der Kreisverwaltung Haßberge durchführt. Ziel ist es, den Main-Flusslauf in Knetzgau zu einem attraktiven Naherholungsgebiet zu machen. Dazu sollen neue Wege, Bänke und ein Flussschild gebaut werden. Die ersten Schritte sind bereits gemacht: Ein Flussschild wurde in Dyllbach eingeweiht. Das Flussschild zeigt den Verlauf des Main-Flusslaufs und ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.

Haßfurter Tagblatt

ELTMÄNNER ZEITUNG - ZEILER NACHRICHTEN

Freitag, 23. Februar 2017 11:00 Uhr

Die Parks in Dyllbach
 In Dyllbach wird die Initiative gelebt...
 Die Parks in Dyllbach sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege...



Die Parks in Dyllbach
 In Dyllbach wird die Initiative gelebt...
 Die Parks in Dyllbach sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege...

Knetzgau will einen „Leuchtturm“ bauen

Mehr über den großen Plan: Die Gemeinde plant ein Mainflussschild und Informationszentrum

Die Parks in Dyllbach
 In Dyllbach wird die Initiative gelebt...
 Die Parks in Dyllbach sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege...

Die Gemeinde Knetzgau plant ein Mainflussschild und Informationszentrum. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern. Das Flussschild wird den Verlauf des Main-Flusslaufs zeigen und ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege sein. Das Informationszentrum wird die Besucher über die Geschichte und die Landschaftspflege des Main-Flusslaufs informieren. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.



Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern. Das Flussschild wird den Verlauf des Main-Flusslaufs zeigen und ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege sein. Das Informationszentrum wird die Besucher über die Geschichte und die Landschaftspflege des Main-Flusslaufs informieren. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.



Der Main in all seinen Facetten

Die Gemeinde Knetzgau denkt über ein „Mainflussschild“ und Informationszentrum nach

Die Parks in Dyllbach
 In Dyllbach wird die Initiative gelebt...
 Die Parks in Dyllbach sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege...

Die Gemeinde Knetzgau plant ein Mainflussschild und Informationszentrum. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern. Das Flussschild wird den Verlauf des Main-Flusslaufs zeigen und ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege sein. Das Informationszentrum wird die Besucher über die Geschichte und die Landschaftspflege des Main-Flusslaufs informieren. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern. Das Flussschild wird den Verlauf des Main-Flusslaufs zeigen und ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege sein. Das Informationszentrum wird die Besucher über die Geschichte und die Landschaftspflege des Main-Flusslaufs informieren. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.

Projekt zu Ehren der Lebensader der Region

Vorbereitung für Machbarkeitsstudie des Mainflussschildes und Informationszentrum auf dem Main



Die Gemeinde Knetzgau plant ein Mainflussschild und Informationszentrum. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern. Das Flussschild wird den Verlauf des Main-Flusslaufs zeigen und ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege sein. Das Informationszentrum wird die Besucher über die Geschichte und die Landschaftspflege des Main-Flusslaufs informieren. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.

Projekt zu Ehren der Lebensader der Region

Vorbereitung für Machbarkeitsstudie des Mainflussschildes und Informationszentrum auf dem Main



Die Gemeinde Knetzgau plant ein Mainflussschild und Informationszentrum. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern. Das Flussschild wird den Verlauf des Main-Flusslaufs zeigen und ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege sein. Das Informationszentrum wird die Besucher über die Geschichte und die Landschaftspflege des Main-Flusslaufs informieren. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.

Projekt zu Ehren der Lebensader der Region

Vorbereitung für Machbarkeitsstudie des Mainflussschildes und Informationszentrum auf dem Main



Am Fachtag, am 28.02.2017, sind unsere Geschäftsführerinnen erschienen. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern. Das Flussschild wird den Verlauf des Main-Flusslaufs zeigen und ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege sein. Das Informationszentrum wird die Besucher über die Geschichte und die Landschaftspflege des Main-Flusslaufs informieren. Die Gemeinde Knetzgau hat sich für dieses Projekt entschieden, um die Lebensader Main in Knetzgau zu stärken und die Landschaftspflege zu fördern.



Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	netto in Euro	brutto in Euro
Gesamtsumme	ca . 80.000	ca. 95.200
Max. LEADER-Förderung (70%)	56.000	66.640
Projektträger Projektpartner SW Projektpartner BA		

TOP 4

Beschlussfassungen



4.1 Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER- Projekt

„Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge“

Frau Volkheimer

Projekträger und Ausgangslage

Projekträger: Landkreis Haßberge

Ausgangslage der touristischen Entwicklung im Landkreis:

- 2006: Kultur- und tourismusorientiertes Entwicklungskonzept für das nordöstliche Gebiet, Grundlage: Entwicklung Deutscher Burgenwinkel
- 2007: Zukünftige Entwicklungschancen Landkreis Haßberge
- 2009: Weintourismuskonzept: Abt-Degen-Weintal (Förderung LWG)

Ausgangslage

- Gründung: ARGE Landkreistourismus, ZV Deutscher Burgenwinkel, Abt-Degen-Weintal
- Weitere Grundlagen & Konzepte: LES, ILEK, Dokumentationszentrum Zeiler Hexenturm, Ritterkapelle, 7-Flüsse-Wanderweg, Gelbe Welle, etc.



Maßnahmen

Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge

auf Basis der vorhandenen Konzepte, Entwicklungen

Inhalte

Analyse der Strukturen, Angebotsstruktur und Potenziale
Konzeptentwicklung mit Entwicklungszielen und Handlungsschwerpunkten



Kursbuch für touristische Innovationen und Investitionsförderung



strategischer Input zur Verzahnung der touristischen Ziele mit der
ländlichen/regionalen Entwicklung (Ansiedlungs- & Leerstandmanagement,
Aufwertung, Ortsbilder, Infrastruktur)



Weiterentwicklung der Aufgaben der ARGE sowie der Strukturen und
Sicherung dieser



Umsetzungsbegleitung: Strategieumsetzung, Investorensuche: Freizeit-
und Tourismuswirtschaft

Handlungsschwerpunkte

Infrastruktur

Produktentwicklung / Relaunch

Qualität & Service

Organisation, Netzwerkbildung und Innenmarketing

Organisations- und Marketingstrukturen

Erarbeitung mit am Tourismus und Kultur beteiligten Akteuren
(Produktbasis: über Landkreisgrenzen hinaus)

Kommunikation & Vermarktung: Tourismus-, Regional- und Landesverbände

Ziele

Verbesserung und Sicherung der Zusammenarbeit der touristischen Akteure und Aufbau von tragfähigen Strukturen

Verbesserung der touristischen Attraktivität und der touristischen Wahrnehmung der Region

Stärkung des Tourismusbewusstseins der einheimischen Bevölkerung

Steigerung Wirtschaftsfaktor Tourismus: Übernachtungs- und Tagestourismus, Erhöhung der Aufenthaltsdauer und Auslastung

Beitrag zu den Zielen der LES

- **EZ 3: Kultur und Tourismus** – Stärkung und nachhaltige Entwicklung der touristischen Potentiale und der Kulturregion
 - **HZ 3.2** – Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung, Erlebarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote.
- sowie
- **HZ 3.1** – Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes (im städt. Umfeld)
- **EZ 1: Wirtschaft und Bildung** – Stärkung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes
 - **HZ 1.1** Gewinnung und Sicherung von Fachkräften.

Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	netto in Euro	brutto in Euro
Gesamtsumme	39.075	46.500
Max. LEADER-Förderung		27.900
Projekträger		18.600

Checkliste der LAG

Pflichtkriterien	18 Punkte
Zusatzpunkte	3 Punkte
<u>Regionale Kriterien</u>	<u>4 Punkte</u>
SUMME	25 Punkte

*(Mindestpunktzahl 15 Punkte,
Maximalpunkte ohne Zusatzpunkte 30 Punkte)*

Formale Feststellungen:

Nach § 5 der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums sind Mitglieder von der Beratung und Entscheidung von Projekten auszuschließen, an denen sie persönlich beteiligt sind.

Herr Landrat Schneider und Frau Volkeimer sind deswegen von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt ausgeschlossen.

Beschlussvorschlag

1. Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge“ in der Fassung vom 16.03.2017 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Touristisches Entwicklungs- und Handlungskonzept für den Landkreis Haßberge“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel 3.2 „Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung, Erlebbarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 27.900,- € zu.



4.2 Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER- Projekt

„Stein- und Wasserpfad Wonfurt“

Bgm. Baunacher

Projektträger und Ausgangslage

- Projektträger: Gemeinde Wonfurt
- Ausgangslage:
 - Die Gemeinde Wonfurt ist bereits in verschiedene bestehende, teilweise landkreisweite und überregionale Projekte und Konzepte integriert.
 - Mainroute Süd
 - Laufparadies ...
 - Schaffung eines ganzheitlichen Konzeptes ist notwendig

Maßnahmen

1. Infotafeln am Stein- und Wasserpfad
2. Aufwertung Ortseingang „Orientierungspunkt“
3. Kneipp-Anlage „Altachquelle/Rote Quelle“
4. Kanuanlegestelle „Gelbe Welle“
5. Von-Seckendorff-Platz
6. Integration von erlebnispädagogischen Elementen (Stein und Wasser)

Maßnahmen

2. Aufwertung Ortseingang „Orientierungspunkt“



Übersichtslageplan ohne Maßstab



Maßnahmen

3. Kneipp-Anlage „Altachquelle/Rote Quelle“



Beispiel Kneippanlage naturnahe Gestaltung



Brücke



Beispiel Liege

Maßnahmen

5. Von-Seckendorff-Platz



Ziele

- Touristische Aufwertung Wonfurts
- Vernetzung bestehender Angebote vor Ort
- Aufwertung von vier Plätzen in Wonfurt und Verbindung durch den „Stein - und Wasserpfad“
- Aufwertung bestehender Infrastruktur (z.B. „Rote Quelle“)
- Schaffung eines attraktiven Zieles für die Freizeitgestaltung und somit Inwertsetzung des gesamten Landkreises Haßberge
- Stärkung der überörtlichen Bedeutung Wonfurts als Dreh- und Angelpunkt in Richtung Haßberge und Steigerwald

Ziele

- Erhöhung der Lebensqualität im Ort durch ein vielfältiges Angebot für Freizeit und Naherholung
- Stärkung des Heimatgefühls
- Wassertouristische Erschließung Wonnurts
- Gezielte und attraktive Routenführung für Touristen mit Anschlüssen in den Nachbarlandkreise (Fahrradtouristen - Wassertouristen)
- Entlastung des Mainradweges durch alternative Routen
- Entschleunigung als alternativer Ausgleich zum Alltag

Ziele

- Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit mit Kommunen des Landkreises Schweinfurt
- Information über naturräumliche und historische Hintergründe
- Sensibilisierung für heimische Materialien (z.B. Tuffstein)
- Sensibilisierung auf einen Kernbereich „Umgang mit Wasser“
- Stärkung der heimischen Wirtschaft (v.a. Gastronomie)
- Steigerung der Besucherzahlen (Ortsfremde und Einheimische)

Kosten und Finanzierung

Gesamtsumme	netto in Euro	brutto in Euro
Gesamtsumme	160.804	191.357
Max. LEADER-Förderung (60%)	96.482	114.814
Projekträger (40 %)	64.322	76.543

Stellungnahme der Regierung v. Ufr., Fr. Klein

- Risiken durch Hochwasser verringern
- Überschwemmungsgebiete als Freiflächen erhalten, Zugang gewährleisten und Nutzung für die Erholung sichern
- Uferbereiche in einem naturnahen Zustand erhalten
- Naturdenkmäler erhalten
- Landschaftliche Vorbehaltsgebiete sind Gebiete mit besonderer Bedeutung für Naturschutz und Landschaftspflege

 Die in der Projektbeschreibung skizzierten Maßnahmen können zur Unterstützung dieser Ziele und Grundsätze beitragen.

Eine Abstimmung mit den zuständigen Naturschutz- und Wasserwirtschaftsbehörden ist allerdings vorzunehmen.

Checkliste der LAG

Pflichtkriterien	16 Punkte
Zusatzpunkte	4 Punkte
<u>Regionale Kriterien</u>	<u>4 Punkte</u>
SUMME	24 Punkte

*(Mindestpunktzahl 15 Punkte,
Maximalpunkte ohne Zusatzpunkte 30 Punkte)*

Beschlussvorschlag

1. Der Förderantrag der Gemeinde Wonfurt für das Projekt „Stein- und Wasserpfad Wonfurt“ in der Fassung vom 16.03.2017 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Stein- und Wasserpfad Wonfurt“ ist dem unter dem Entwicklungsziel 3 „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel 3.1 „Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 114.814 Euro brutto zu.

4.3 Brauhaus Rügheim

Herr Rainer Huth



Projektträger und Ausgangslage

- Projektträger: Brauverein Hofheimer Land eV
- Ausgangslage:
 - Sitz im Hofheimer Ortsteil Rügheim, am 29.12.2014 gegründet
 - alle Altersgruppen von 16 bis 84 Jahren (58 Mitglieder)
 - Zweck (gemäß Satzung) des Brauvereins Hofheimer Land e. V. ist **die Förderung des kulturellen Lebens vor Ort und der Region und der Erhalt traditioneller Brau- und Backkunst.**



Maßnahmen

- Sanierung des Kommunalbrauhauses (*nicht Bestandteil des LEADER-Förderantrags*)
- Brauanlage
- Innenausstattung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Qualifizierung/ Schulung

Ziele

- Bewahrung traditioneller Handwerkskunst
- Beseitigung eines ortsbildprägenden Leerstandes und Stärkung des Ortskerns
- Stärkung der Dorfgemeinschaft und des generationenübergreifenden Zusammenhalts
- Identifikation mit der Region schaffen

Kosten und Finanzierung

	Kosten in € (brutto)	Kosten in € (netto)
Brauanlage/Innenausstattung	73.300,00	61.600,00
Qualifizierung/Schulung	5.600,00	4.800,00
Öffentlichkeitsarbeit	9.100,00	7.600,00
Gesamtsumme	88.000,00	74.000,00

Gesamtkosten in € (brutto)	88.000,00
Gesamtkosten in € (netto)	74.000,00
Max. LEADER-Förderung (60%) in €	44.400,00
Eigenmittel des Projektträgers in €	43.600,00

Checkliste der LAG

Pflichtkriterien	15 Punkte
Zusatzpunkte	5 Punkte
<u>Regionale Kriterien</u>	<u>3 Punkte</u>
SUMME	23 Punkte

*(Mindestpunktzahl 15 Punkte,
Maximalpunkte ohne Zusatzpunkte 30 Punkte)*

Beschlussvorschlag

1. Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Kommunalbrau- und Backhaus Rügheim“ in der Fassung vom 09.03.2017 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Kommunalbrau- und Backhaus Rügheim“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „Demografie“ und dem Handlungsziel „2.4 Bürgerschaftliches Engagement und integrative Maßnahmen stärken“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 44.400,00 € zu.



4.4 Benchmark Radtourismus: Information zum durchgeführten Umlaufbeschluss und Änderung des Beschlusses auf „Bruttoförderung“

Hintergrund

- Zum Zeitpunkt des Beschlusses lag keine Bestätigung vom Finanzamt vor, dass keine Möglichkeit zum Vorsteuerabzug besteht →
- Beschluss über Nettoförderung
- Nach Durchführung Umlaufbeschluss: Bestätigung vom Finanzamt erhalten →
- Bruttoförderung nun möglich → Änderung des Beschlusses

Kosten und Finanzierung

Neu

Kreis	Gesamtkosten (brutto)	Förderung LEADER (70% Brutto)	Finanzierungsbeitrag Partner
Landkreis Haßberge	40.231,52 €	28.162,06 €	12.069,46 €
Landkreis und Stadt Schweinfurt	48.204,52 €	33.743,16 €	14.461,36 €
Landkreis Rhön-Grabfeld	40.600,42 €	28.420,29 €	12.180,13 €
Landkreis Bad Kissingen	40.243,42 €	28.170,39 €	12.073,03 €
Landkreis Kitzingen	37.815,82 €	26.471,07 €	11.344,75 €
SUMME	207.095,70 €	144.966,99 €	62.128,71 €

Alt

Kreis	Gesamtkosten (brutto)	Förderung LEADER (70% Netto)	Finanzierungsbeitrag Partner
Landkreis Haßberge	40.231,52 €	23.665,60 €	16.565,92 €
Landkreis und Stadt Schweinfurt	48.204,52 €	28.355,60 €	19.848,92 €
Landkreis Rhön-Grabfeld	40.600,42 €	23.882,60 €	16.717,82 €
Landkreis Bad Kissingen	40.243,42 €	23.672,60 €	16.570,82 €
Landkreis Kitzingen	37.815,82 €	22.244,60 €	15.571,22 €
SUMME	207.095,70 €	121.821,00 €	85.274,70 €



Beschlussvorschlag Umlaufbeschluss

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ in der Fassung vom 09.02.2017. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.
2. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ in der vorliegenden Fassung zu.
3. **Die LAG Haßberge e.V. stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von 23.666 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 121.821,00 € zur Verfügung.**

Formale Feststellungen:

Nach § 5 der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums sind Mitglieder von der Beratung und Entscheidung von Projekten auszuschließen, an denen sie persönlich beteiligt sind.

Herr Landrat Schneider ist deswegen von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt ausgeschlossen.



Neuer Beschlussvorschlag für Punkt 3:

1. *Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ in der Fassung vom 09.02.2017. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.*
2. *Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ in der vorliegenden Fassung zu.*
3. **Die LAG Haßberge e.V. stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von 28.163 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 144.967,00 € zur Verfügung.**

TOP 5

Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren

TOP 5.1

Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren für das LEADER- Projekt „Blühender Landkreis Haßberge“

Herr Bayer

Projektträger und Ausgangslage

- Projektträger: **Gemeinde Breitbrunn**
- Ausgangslage:
 - rückläufige Biodiversität in Agrarlandschaften und der biologischen Vielfalt als rechtsverbindliches Schutzgut.
 - ökologische Aufwertung von weitgehend ungenutzten Flächenressourcen immer mehr im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses.

Projekträger und Ausgangslage

- Ausgangslage:
 - 2016 wurde von der ÖDP ein Antrag an den Landkreis Haßberge gestellt, einen Wettbewerb zur Auslobung der bienenfreundlichsten Kommune im Landkreis ins Leben zu rufen.
 - Hintergrund war auf die Gefährdung und Schutzwürdigkeit der heimischen Bienen aufmerksam zu machen und die Lebensbedingungen von Wild- und Honigbienen zu verbessern.

Projekträger und Ausgangslage

- Ausgangslage:
 - Zielstellung aus Umweltausschuss des Landkreises:
 - Es soll noch mehr Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden
 - Maßnahmen zum Schutz der Bienen umzusetzen
 - Bildung eines „Runden Tisches“

Projekträger und Ausgangslage

- Ausgangslage:
 - Projekt ist ein Ergebnis aus „Rundem Tisch“ bestehend aus Kreisverband der Imker, Bauernverband, Kreisverband für Gartenbau, Kreisfachberater, BUND Naturschutz, Untere Naturschutzbehörde, Vertretern der Kommunen und des Regionalmanagements.
 - Konzeptentwicklung durch Arbeitskreis für ein gemeinsames Pilotprojekt aller Kommunen im Landkreis Haßberge.

Ziele

Schutz von Insekten & Biodiversität

- Maßnahmen zum Schutz von Bienen & weiteren Insekten auf öffentlichen Flächen anregen.
- Bereitstellung genügend hochwertiger Nahrungsquellen für bestäubende Insekten, besonders auch zu kritischen Zeiten im Jahr.
- Schaffung von Nistmöglichkeiten für Wildbienen.

Ziele

Schutz von Insekten & Biodiversität

- Problematik in das Bewusstsein der Menschen rücken und die Öffentlichkeit sensibilisieren, um die Nutzung auf den Feldern, auf öffentlichen Flächen und in privaten Gärten positiv zu beeinflussen.

Maßnahmen

- Ablauf **2017: Analyse**
 1. Einführungsveranstaltung mit BGM, Gemeindearbeiter, Imkerverein, OGV, weitere Vereine, etc...
 2. Jede teilnehmende Gemeinde/Stadt benennt 3- 5 Flächen
 3. Begehung der Flächen mit Planer, Biologe
 4. Planung der Maßnahmen

Maßnahmen

- Anlage nachhaltiger Blühstreifen



Maßnahmen

- Anlage und Umwandlung von Wiesenflächen



Maßnahmen

- Schaffung von Nistmöglichkeiten



Maßnahmen

- Ablauf **2018: Qualifizierung von Multiplikatoren**
 1. Gemeinschaftsbestellung von Saatgut und Pflanzen (Eigenleistung)
 2. Workshop „Anlage von nachhaltigen Blühflächen “ mit den Ausführenden in ausgewählter Pilotgemeinde
 3. Workshop „1. Pflegegang“ und Begutachtung der Flächen
 4. Workshop „2. Pflegegang und Zwiebelpflanzung“
 5. Eigenständige Pflege und Neuanlagen durch die teilnehmenden Gemeinden (Eigenleistung)

Maßnahmen

- **Öffentlichkeitsarbeit**
 1. Erstellung von Informationstafeln
(vorgesehen sind 3 Tafeln je Gemeinde/Stadt)



Kosten und Finanzierung

Maßnahmen	brutto in Euro
Planung/Workshop Blühflächen	25.600
Planung/Workshop Nisthilfen	20.000
Informationsbeschilderung und Flyer	19.800
Broschüre Kinder und Jugendarbeit	4.600
Gesamtsumme	70.000
Max. LEADER-Förderung (60 %)	42.000
Projektträger	28.000

Beschlussvorschlag

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Projekt „**Blühender Landkreis Haßberge**“.
2. Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das Projekt „**Blühender Landkreis Haßberge**“ nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.

TOP 6

Sonstiges



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

